

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 202.

Montag den 20. Juli.

1868.

Bekanntmachung.

Wir haben in Absicht, das Erdgeschoss des Gewandhauses und des Concertsaalgebäudes vollständig umzubauen und darin 15 durch eine Centralheizung heizbar zu machende Gewölbe mit Schreibstuben und bez. Niederlagen einzurichten. Diese Localitäten würden, dafern die Herren Stadtverordneten zu dem projectirten Umbau noch ihre Zustimmung ertheilen und mit dessen Ausführung, wie beabsichtigt ist, nach der Ostermesse 1869 begonnen werden kann, vom 1. October 1869 an auf 6 Jahre vermietet werden.

Wir fordern Reflectanten auf die einzurichtenden Geschäftslocale hierdurch auf, sich wegen deren Ermiethung mit uns in Verbindung zu setzen und ihre Miethgebote so wie sonstige etwaige Anträge bis zum 31. dieses Monats mündlich oder schriftlich bei uns anzubringen.

Die Baupläne und die Vermietungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus. Mit weitem Verhandlungen ist Herr Stadtrath Bassenge beauftragt.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, den 13. Juli 1868. Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weischleusen-Canon an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Johannis 1868 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, den 18. Juli 1868. Des Rathes Finanz-Deputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Bundes-Gesetz vom 9. November 1867 ermächtigte zur Aufnahme einer Marine-Anleihe in Höhe von 10 Millionen Thaler, deren Ausgabe nunmehr durch das bekannte Gesetz ermöglicht ist, welches die Verwaltung der Bundesschulden der preussischen Staatsschulden-Verwaltung überträgt. Die Berl. Börsenztg. hört nun, daß der Staats-Anzeiger einen Präsidial-Erlaß vom 4. d. M. an den Bundeskanzler veröffentlicht wird, welcher denselben ermächtigt, die Hauptverwaltung der Staatsschulden mit näherer Anweisung wegen Ausgabe von zunächst 3,600,000 Thlr. von der Marine-Anleihe zu versehen. Das Gesetz vom 7. Nov. 1867 bestimmt nämlich, daß für die Marine-Verwaltung und für die Küstenbefestigung im Jahre 1868 von dieser Anleihe 3,600,000 Thlr. verwendet werden sollen. Da in gleicher Weise erlaubt wurde, an Stelle einer Anleihe vorübergehend Schatzanweisungen auszugeben, so wird man von dieser Erlaubniß Gebrauch machen und verzinliche Schatzanweisungen emittiren, deren Umlaufzeit den Zeitraum eines Jahres nicht überschreiten darf. Definitiv ist noch nicht bekannt, in welcher Weise diese Schatzanweisungen an den Markt gelangen, ob zu 5 oder 4 1/2 % verzinlich, zu welchem Cours u. s. w.; eine weitere Rundgebung der Staatsschulden-Verwaltung wird darüber indeß bald Aufschluß geben, nur soviel ist sicher, daß lediglich nur Stücke von 100 und 1000 Thlr. hergestellt worden sind.

Für die annectirten Länder Preußens ist eine Anweisung des Finanz-Ministers wegen des Zollcredits, d. h. der Creditirung der Ein- und Ausgangs-Abgaben und der inneren indirecten Steuern ergangen. Danach kann Kaufleuten und Fabrikunternehmern mit kaufmännischen Rechten, welche kaufmännische Bücher führen, „Geschäfte von Bedeutung machen und das Vertrauen der Verwaltung besitzen“, zeitweiser Credit für Ein- und Ausgangs-Abgaben bewilligt werden. Wer nicht wenigstens 2000 Thaler jährlich an Ein- und Ausgangs-Abgaben entrichtet, kann auf Creditirung dieser Abgaben keinen Anspruch machen. Wer es einmal versäumt, die Zahlung der gestundeten Abgaben pünctlich mit dem Ablaufe der bestimmten Creditfrist zu leisten, hat die fernere Creditbewilligung verscherzt. Letztere erfolgt auf eine bestimmte Summe, mittelst eines für den Zeitraum eines Kalenderjahres zu eröffnenden Creditcontos; für Expediteure und Commissionsaire, die keine eigenen Waarenlager am Orte besitzen, wird die Creditfrist in der Regel auf drei Monate beschränkt. Jedes Handlungshaus, welches für die verschuldeten Zollgefälle hinlängliche Sicherheit stellt, kann so weit Credit erhalten, wie diese Sicherheit reicht. Den Zollcredit bewilligt das betreffende Hauptamt, dessen sämtliche Mitglieder die Verpflichtung haben, sich von der Lage und den Verhältnissen der den Credit Genießenden so wie der etwaigen Wechsel- oder sonstigen Bürgen möglichst „in fort-

dauernder Kenntniß zu erhalten“, und wenn ihnen Umstände bekannt werden, die gegen die Solidität derselben Bedenken erregen, „sofort darüber in gemeinschaftliche Berathung zu treten, um bei Zeiten die zur Sicherheit der Cassen nöthigen Maßregeln ergreifen zu können.“

Aus Bayern läßt sich die „Frankfurter Btg.“ ein Klage-lied singen über die auf das Salz gelegte Abgabe. Trotz der Uebertreibungen darin, welche deutlich die Tendenz verrathen, geben wir den Artikel doch wegen des in ihm enthaltenen Thatsächlichen hier wieder: Das für das Vieh bestimmte Salz wurde in Bayern bisher in einer Weise denaturirt — oder richtiger gesagt: für den menschlichen Gebrauch verdorben, welche das Product wenigstens für die Thiere nicht allzu sehr verschlechterte. Jetzt ist es anders. Einige nationalliberale Käsemacher im Allgäu und ebenso einige Pfälzer werden beschuldigt, Defraudationen begangen zu haben, indem namentlich die Eistern das Viehsalz für Bereitung ihrer schlechteren Käsesorten verwendeten. Verschiedene Untersuchungen und gerichtliche Verfolgungen sind dem Vernehmen nach desfalls eingeleitet. Statt sich nun aber auf solche Verfolgung der Defraudanten zu beschränken, hat man von Berlin aus decretirt, daß das zum Gebrauche für das Vieh bestimmte Salz viel mehr als bisher verschlechtert werden muß. Es wird nun Wermuth und rother Ocker beigemischt, wovon der erste den Geschmack verdirbt, und der zweite schon durch den Anblick abschreckend auf manche Thiere wirkt. Die Folge wird sein, daß sorgsame Landwirthe vorzuziehen werden, ihrem Vieh das theure Kochsalz statt eines solchen Viehsalzes reichen zu lassen, daß sie dagegen einen Theil der hierdurch entstehenden Mehrausgabe an der Quantität zu ersparen suchen. Die Maßnahme geht somit doch wieder auf Kosten der Thiere oder — der Landwirtschaft überhaupt. Dieser Vorfall muß auf's Neue mahnen, daß man allseitig auf Herabsetzung der Salzsteuer und endlich auf deren vollständige Abschaffung dringe. Ist es nicht haarsträubend, daß der Staat ein für Menschen und Thiere durchaus unentbehrliches Bedürfniß, dessen Herstellung per Centner etwa 8 Sgr. (28 Kreuzer) kostet, mit 2 Thlr. Abgaben belegt, also um 7,50 pCt. des Werthes durch Steuer vertheuert!

* Leipzig, 19. Juli. Aus dem obern Voigtlande reiste Se. Maj. der König Johann über Auerbach, Zwickau und Chemnitz nach Pillnitz zurück, wo gestern Abend die Ankunft erfolgte. — Einem Dresdner Telegramm zufolge hat die Regierung die bekannte Inhibition der Dividende der Albertsbahn auf einen Theil der disponiblen Summe beschränkt und die Verteilung von 3 1/10 % gestattet. Eine solche Verteilung ist von den Organen der Gesellschaft einstimmig abgelehnt worden.

* Leipzig, 19. Juli. Während es noch unbekannt ist, aus welchen Personen das Comité besteht, welches zu einer Besprechung über die Kirchenvorstandswahlen in der Guten Quelle ein-

ladet, können wir mittheilen, daß der hiesige Städtische Verein in Gemeinschaft mit dem Protestanten-Verein schon seit einiger Zeit sich mit der Vorbereitung zu diesen Wahlen beschäftigt und es haben die Vorstände dieser Vereine an die beteiligten Mitbürger einen brieflichen Aufruf erlassen, der zunächst eine möglichst zahlreiche Anmeldung fördern soll. In den nächsten Tagen wird auch eine Candidatenliste festgestellt sein. Bei den bekannten und bewährten Tendenzen jener beiden Vereine dürfte in ihrer Vereinigung zu dem so hochwichtigen Zwecke die sicherste Garantie geboten sein, daß die Candidatenliste derselben aus Männern besteht, welche einerseits in aufrichtigem Interesse an unsrer protestantischen Kirche deren Segnungen der gesammten Menschheit erhalten wissen wollen, und welche andererseits, feind jeder Unzuldsamkeit, Frömmelci und Buchstabengläubigkeit, dazu beizutragen geeignet sind, daß Religion und Kirche nicht hinter dem Zuge fortschreitender Bildung und Wissenschaft zurückbleiben, und daß unser engeres Vaterland, wie es die Wiege der Reformation genannt werden darf, auch die Heimath einer fortschreitenden protestantischen Entwicklung auf der Grundlage evangelischer Freiheit werde und bleibe.

Leipzig, 19. Juli. Heute Vormittag fand in der „Guten Quelle“ eine von einer Anzahl hiesiger Bürger einberufene zahlreich besuchte Versammlung statt, in welcher die Wahl zum Kirchenvorstand zur Besprechung gebracht werden sollte. Von der Versammlung wurde Herr Stadtrath Hädel einstimmig als Vorsitzender derselben ernannt und nach längerer Debatte der Antrag des Herrn Director Näser einstimmig angenommen, „daß das mit dieser Frage beschäftigte und bereits in Wirksamkeit getretene Comité des Städtischen und des Protestanten-Vereins sich weiter verstärken möge, und zwar durch Männer aus der heutigen Versammlung, welche ein lebhaftes Interesse für diese so wichtige Frage an den Tag gelegt haben.“

Leipzig, 20. Juli. Wir erfahren so eben, daß die heutige Vorstellung „Romeo und Julia“ nicht für das Benefiz des Herrn Oberregisseurs Grans bestimmt ist, sondern es wird derselbe in nächster Zeit ein anderes Stück wählen.

In der Berliner Börseztg. war neulich von Zwickau aus gegen die sogenannten directen Geschäfte einzelner Kohlen-gruben geäußert worden. Gerade diese directen Geschäfte aber liegen eben sowohl im Interesse der Producenten als der Consumenten. Es giebt nämlich in Zwickau eine bedeutende Anzahl größerer und kleinerer Händler, die sich mit dem Versand von Kohlen beschäftigen und ihre gute Rechnung dabei finden, während in der That nicht abzusehen ist, wozu das so überaus einfache Kohlen-Versand-Geschäft am Platze schon einer so zahlreichen Vermittelung bedarf. Die Waare wird durch solche völlig überflüssige Vermittelung ganz unnötig den Consumenten vertheuert, und die kaufmännischen Vorstände der dortigen Gruben haben mindestens dieselbe Befähigung, die ein Zwischenhändler haben muß oder zu besitzen glaubt, um directe Geschäfte zu machen. Es ist ein entschiedener Fortschritt, daß die Zwickauer Gruben nicht mehr im Zwischengeschäft ihr Heil erblicken; man bemüht sich mehr und mehr um die sehr beliebten, weil vorthellhafteren sogenannten directen Geschäfte, und mit Befriedigung sieht man auch Consumenten und auswärtige Händler zu der Einsicht kommen, wie sehr sie sich im Rechte stehen, wenn sie ihren Bedarf nicht gleich unmittelbar von den Gruben beziehen. Mit gutem Beispiele ging die Direction der sächsischen westlichen Staatsbahn in dieser Beziehung voran, die bis vor einigen Jahren die Lieferung ihres bedeutenden Bedarfes Zwischenhändlern überließ, sich aber gegenwärtig von diesen emancipirt und ihren Bedarf vollständig direct von verschiedenen Gruben entnimmt. Allerdings giebt es immer noch Eisenbahn-Verwaltungen und andere solventeste Consumenten, zwischen denen und den Producenten der Händler steht und auf mancherlei Weise einen directen Verkehr zu verhindern weiß, doch auch das wird sich bei entsprechender Thätigkeit der kaufmännischen Grubenvorstände anders gestalten.

Verschiedenes.

Unter den Mönchen waren von jeher die Benedictiner die intelligentesten und tolerantesten. Das sind sie auch heute noch in Wien. Sie billigen die vom Kaiser gegebenen Gesetze und tragen an ihrem Theil durch Wort und That sehr viel dazu bei, ihnen Anerkennung unter dem Volk zu verschaffen. Sie werden darum von den Bischöfen und ihren Schiltträgern nicht gern gesehen und müssen manches bittere Wort hinnehmen. — In Oesterreich wie in Bayern hoffen die jungen katholischen Geistlichen auf die Befreiung vom Celibat. Sie meinen, es sei endlich an der Zeit, daß dieses Joch abgeschüttelt werde und daß man es jedem Geistlichen frei stellen müsse, ehelos zu bleiben oder ehelich zu werden.

Rascher Geschäftsgang. In Californien geht Alles rasch. Kürzlich ward auf dem Wege nach San Juan Nevada der Postwagen um 5 Uhr Morgens um dreitausend Dollars beraubt; um 7 Uhr ward eine Belohnung auf die Entdeckung der Thäter gesetzt; um 12 Uhr waren dieselben ermittelt; um 2 Uhr war das

ganze Geld wieder zur Stelle geschafft; um 5 Uhr wurden die Räuber erschossen und um 6 Uhr wurden sie begraben.

Berichtigung.

In Nr. 118 dieses Blattes wurde in dem Berichte über die am 14. Juli abgehaltene Sitzung des Vereins für die Geschichte Leipzigs gesagt, daß ein Subscriptionsbogen, welcher die Kunde in der Versammlung gemacht, den mit Restauration der Wandgemälde im Kreuzgange des Paulinums beschäftigten Künstlern alsbald williger Beiträge zur Verfügung gestellt hätte. Dies ist jedoch ein Irrthum, welcher zur Verhütung von Mißdeutungen hierdurch dahin berichtigt wird, daß die gesammelten Geldmittel zur Deckung des Miethzinses für die zur Aufnahme der beträchtlich angewachsenen Sammlungen erworbene Localität, sowie zur Bezahlung des im Kreuzgange aufgestellten Arbeitsgerüsts und der daselbst nöthigen Maurerarbeiten verwendet worden sind. Auf die Thätigkeit der Künstler hatte die Sammlung durchaus keine Beziehung, und es ist denselben ein dahin zielender Anspruch nie in den Sinn gekommen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 12. bis 18. Juli 1868.

Tag u. d. Beobachtung (Stunde)	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
12. 6	27, 10,6	+12,3	0,7	NNO 1	trübe
2	10,1	+20,3	4,8	NNW 1	wolkig
10	9,7	+16,2	2,2	NNW 0	wolkig *)
13. 6	27, 10,4	+14,0	0,7	N 0-1	fast trübe
2	8,7	+20,3	4,6	NO 0-1	bewölkt
10	8,8	+16,1	1,3	NNW 0-1	fast trübe *)
14. 6	27, 9,1	+14,2	0,8	NNO 0-1	bewölkt
2	9,0	+20,6	5,3	NNO 1	bewölkt
10	9,3	+17,4	3,4	NO 1-2	fast trübe *)
15. 6	27, 9,9	+12,9	1,8	NO 1	klar
2	9,6	+21,1	6,5	OSO 2	wolkig
10	9,7	+14,3	2,2	O 0-1	heiter
16. 6	27, 9,9	+14,2	1,9	O 0-1	fast klar
2	9,7	+22,0	7,3	O 2-3	klar
10	9,0	+14,9	3,0	OSO 1	klar
17. 6	27, 9,8	+13,8	2,2	OSO 1-2	klar
2	9,4	+22,7	8,0	SO 1-2	klar
10	9,2	+16,1	3,1	SO 0-1	klar
18. 6	27, 9,4	+13,9	1,7	S 0-1	klar
2	9,3	+25,3	8,4	NW 1-2	fast klar
10	9,4	+19,0	5,1	WNW 0-1	heiter *)

*) Früh Nebel. *) Abends 6 Uhr fernes Gewitter mit Regen und Sturm; um 10 Uhr Wetterleuchten in S. *) Nachmittags 3/4 Uhr einzelne Regentropfen. *) Abends 10 Uhr Wetterleuchten in WSW.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 20. Juli Ziehung von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittags von 2 Uhr an 1000 bergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Genuß-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 19 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Rechnen, Turnen.
Verein Bauhütte. Heute Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Straße

H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
(sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr.

Sigarren in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wieder-
verkauf empfiehlt C. F. Leibig, Gainsstraße Nr. 19.

Parquetfußbodenfabrik von Adolph Becker, Schletterstraße
Nr. 9 in Leipzig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische
und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh
8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - *5. 45. - 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. - *10. Nachts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. - 3. - 6. 45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - *6. 50. -
7. 5. - 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. - *10. 55. -
11. 10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. - 5. 55. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. -
***6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.**

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 5. 15. -
8. 20. - *9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: 4. - *4. 20. - 7. 50. - 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. -
10. 45. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *7. 45. - 8. 25. - 9. 15. - 11. 35. - 4. 25. -
***9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Nachts.**

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (137. Abonnements-Vorstellung.)

Dritte Gastvorstellung

des Fräul. **Pauline Ulrich** vom Kgl. Hoftheater zu Dresden,
und des Herrn **Karl Sontag** vom Kgl. Theater zu Hannover.

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung
von A. W. Schlegel, für die Bühne bearbeitet von Eduard Devrient.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Giers.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Link.
Capulet, {	Herr Deutscher.
Montague, {	Herr Saalbach.
Romeo, Montague's Sohn	Fräul. Biegler.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	* * *
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Gitt.
Tybald, Neffe des Grafen Capulet	Herr Grans.
Bruder Lorenzo, {	Herr Stürmer.
Bruder Markus, {	Herr Haake.
Balthasar, Romeo's Page	Fräul. Klemm.
Ein Page des Grafen	Fräul. Blas.
Gräfin Capulet	Fräul. Hoffmann.
Julia, Capulets Tochter	Frau Bachmann.
Julia's Wärterin	Herr Grub.
Abraham, Diener Montague's	Herr Engelhardt.
Peter, {	Herr Rapp.
Gregorio, {	Herr Neumann.
Ein Apotheker	
Capulets und Montague's Diener. Masken. Ballgäste. Wachen. Gefolge.	
* * Mercutio - Herr Sontag. * * * Julia - Fräul. Ulrich.	

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 110 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und
werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tonkünstler-Versammlung zu Altenburg.

Zweiter Festtag, Montag den 20. Juli.

Im Saale der Gesellschaft Concordia:

Concert für Kammermusik.

Eröffnung 9 Uhr. Anfang 10 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

In der Brüderkirche:

Grosses geistliches Concert für Gesang- und Instru-
mentalsoli, Chor und Orgel.

Eröffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Billets für jede der beiden Aufführungen zu 20 Ngr. sind
zu haben in der **Schnuphase'schen Hofbuchhand-**
lung und in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **A. Gersten-**
berger in Altenburg.

Die geschäftsführende Section des
Allgemeinen deutschen Musikvereins.

Bekanntmachung.

Verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche und
Wirtschaftsgegenstände sollen

Dienstag den 21. Juli 1868

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterrezimmer Nr. 2
gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, am 16. Juli 1868.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.
Abtheilung VII c.
Rosenmüller. Schmidt.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 2. September 1868

das **Carl Friedrich August Bertermann** zugehörige Haus-
grundstück Nr. 17 der Hohen Straße, Nr. 217 des Brandkatasters B
und Fol. 1592 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt
Leipzig, welches am 30. Mai 1868 unter Berücksichtigung der Ob-
lasten auf 7650 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise
versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger
Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht
wird. — Leipzig am 8. Juni 1868.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. R.

Versteigerung.

Das in Pönitz bei Taucha gelegene

Braunkohlenwerk,

wozu

ein massives Maschinen- und Kesselhaus,
ein Comptoirgebäude,
ein Schuppen und
ein Schachthaus

gehört, soll sammt der im Maschinenhause befindlichen, 3 Monate
dieselbst in Gang gewesenem liegenden Wasserhaltungs-Dampf-
maschine von 20 Pferdekraften nebst Vorwärmer, Speisepumpe,
der dazu gehörigen Transmission zu dem Schachte und allen
sonstigen Zubehörungen, Werkzeugen, Geräthschaften, Utensilien
und verschiedenen übrigen dabei befindlichen Gegenständen, dar-
unter auch eine Partie Baumaterialien, in Folge des Ablebens
beider Besitzer auf Antrag der Erben Theilungshalber von unter-
zeichnetem Amte

am 24. Juli 1868
Vormittags 10 Uhr

im Ganzen oder getheilt öffentlich an den Meistbietenden, jedoch
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, auch jeder
weiteren Entschliessung und unter den sonstigen im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden.

Der Termin wird auf dem Werke selbst abge-
halten werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, sich am gedachten
Tage zur bezeichneten Stunde daselbst einzufinden und ihre Ge-
bote zu thun.

Eine Beschreibung des Werks nebst Karte davon, sammt einem
Verzeichnisse der mit zur Versteigerung gelangenden Gegenstände,
der Grubenriß, ein bergmännisches Gutachten und die Kohlen-
analyse, Berechnung des Kohlenfeldes, Abbauvertrag, Zeichnung
der Dampfmaschine u. s. w. liegen bei unterzeichnetem Amte aus,
woselbst auch von den Substitutionsbedingungen schon von heute
an Einsicht genommen werden kann.

Taucha, den 3. Juli 1868.

Das königliche Gerichtsammt daselbst.
Lehmann.

Tapeten-Auction.

Ein Rest sehr schöner Tapeten und Borduren sollen
heute Montag den 20. Juli
früh von 9 Uhr an **à tout prix** versteigert werden.
Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Auction

soll am **30. Juli** und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr,
Mittags von 2 bis 6 Uhr in **Neudnitz** in der **Stierba'schen**
Restauration abgehalten werden von Meubles, Betten, Wäsche,
Kleidungsstücken, Uhren, Pretiosen nebst Kupferküchengeräthschaften.
Neudnitz, den 8. Juli 1868. Die Ortsgerichte.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Zur zahlreichen Theilnahme an der heute Nachmittag 4 Uhr in der Richterstube des Rathhauses stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

werden die Herren Actionaire unter Hinweis auf §. 18 der Statuten hierdurch nochmals dringend eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Die außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Omnibus-Gesellschaft, welche in Folge der beantragten Auflösung der Gesellschaft zum Zweck der Berathung und Beschlussfassung über diesen Antrag auf den 2. Mai a. c. einberufen, abgehalten und in der Weise zu Stande gekommen war, wie solches nach §. 27 der Statuten zur Beschlussfassung über den fraglichen Gegenstand erforderlich, hat einstimmig beschlossen

„die unter der Firma Leipziger Omnibus-Gesellschaft bestehende Actien-Gesellschaft aufzulösen.“
Nachdem die zu dem vorgedachten Beschluß, die nach §. 28 erforderliche Genehmigung der Staatsregierung laut Eröffnung der Königl. Hohen Kreisdirection de die den 27. Juni 1868 durch §. 82 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 seine Erledigung gefunden hat, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des oben erwähnten rechtsgültig gefassten Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai a. c. die Auflösung der Leipziger Omnibus-Gesellschaft erfolgen und daß der Verwaltungsrath alle zu Ausführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßregeln in Gemäßheit der Beschlüsse gedachter Generalversammlung zur Ausführung bringen wird.

Die Vertheilung und Auszahlung des den Inhabern der Gesellschaft verbleibenden Vermögens erfolgt in Gemäßheit von §. 48 der Gesellschaftsstatuten entsprechend den Bestimmungen in §. 34 des Gesetzes, die juristischen Personen betreffend, de die den 15. Juni 1868 nach Ablauf eines Jahres von dem Tage an gerechnet, an welchem die Bekanntmachung in den hierzu bestimmten öffentlichen Blättern laut §. 8 der Statuten zum dritten Male erfolgt und ist die Auszahlung demgemäß nicht vor

dem 31. Juli 1869

zu erwarten; auch wird der Termin der Auszahlung seiner Zeit nochmals öffentlich bekannt gemacht werden. In Gemäßheit des bereits angezogenen Gesetzes de die den 15. Juni 1868 werden die Gläubiger der Leipziger Omnibus-Gesellschaft hierdurch von dem vorgedachten Beschluß in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Vorstand der Genossenschaft beziehentlich bei der Cassa der Gesellschaft **Wiesenstraße Nr. 9** in Leipzig zu melden, auch werden die präsumtiv allenthalben aus den Büchern der Gesellschaft bekannten Gläubiger noch besonders aufgefordert werden, die ihnen zukommenden Beträge an der Cassa der Leipziger Omnibus-Gesellschaft in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 9. Juli 1868.

Die Leipziger Omnibus-Gesellschaft

durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrathes
Dr. Helne.

Fünfprocentige steuerfreie Silber-Anleihe

der
Buschthirader Eisenbahngesellschaft.
Von Prag über Kommutau { zur Sächsischen Grenze einerseits,
nach Karlsbad und Eger andererseits.

Die schon seit einer Reihe von Jahren angestrebte Concession zu Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Prag einerseits, dem Sächsischen Erzgebirge, und dem nordwestlichen, kohlenreichen Thälrande Böhmens andererseits ist kürzlich der **Buschthirader Eisenbahngesellschaft** erteilt worden.

Die projectirte Linie verbindet, mit Benutzung des jetzigen Tractes der Buschthirader Eisenbahn von Prag nach Stochow, die Hauptstadt Böhmens und ihre bedeutende Fabrikthätigkeit mit dem umfangreichsten Steinkohlenbecken des Landes (bei **Kladno**) und ferner letzteres mit der durch seine Bodenproducte und Industrie gleich ausgezeichneten Gegend zwischen Prag und Kommutau, sowie mit dem **Waldenauer Kohlenlager**, trifft in Kommutau auf das bis **Auffig** sich erstreckende, durch die **Leplitz-Auffiger Eisenbahn** erschlossene **Kohlengebirge**, dringt von dort nordwärts in das schon längst einer Eisenbahnverbindung mit Böhmen bedürftige **Sächsische Erzgebirge** und zweigt in westlicher Richtung in der Nähe von Kommutau ab, durchschneidet das **Falkenauer** und **Egerer Kohlenbecken** und mündet in Eger in die Sächsischen Staatsbahnen und die Bayerische Ostbahn und Staatsbahn ein.

Der Reichthum von fünf mächtigen Kohlenlagern wird auf diese Weise nach allen Richtungen hin vertheilt, denn bei ihrer in spätestens drei Jahren zu erwartenden Vollendung findet die Bahn folgende Anschlüsse vor:

- von **Kommutau**
nach **Sachsen** (Chemnitz-Annaberger Bahn),
nach **Auffig** (Auffig-Leplitzer Bahn) und zur **Elbe**;
- von **Eger**
nach **Hof** (Bayerische Staatsbahn),
nach dem **Sächsischen Voigtlande** (Westlich-Sächsischer Staatsbahn),
nach **Regensburg** und **München** (Bayerische Ostbahn);
- von **Prag**
nach **Pilsen** (Böhmische Westbahn) und **Bayern**,
nach **Wien** über die **Franz-Josef-Bahn** und
nach **Wien** über die **Oesterreichische Staatsbahn**

und tritt damit in ein Eisenbahnnetz, welches, von und nach allen Richtungen, ihr Massenfrachten zuführen und von ihr empfangen wird.

Für den Durchgangsverkehr bildet die Bahn einen Theil der kürzesten Verbindungslinie zwischen **Salzitten, Böhmen und Mittelddeutschland** in westlicher und zwischen **Hamburg, Leipzig und Prag** in südlicher Richtung.

Die Uebertragung der Concession an die **Buschthirader Eisenbahn** giebt die Gewähr der billigsten und solidesten Ausführung.

Zu Beschaffung der erforderlichen Geldmittel soll das Actiencapital der Bahn von 3,696,000 Gulden auf 12,911,950 Gulden erhöht werden. Die **Placirung dieser neuen Emission zum Paricours** ist durch die **Betheiligung des Staates, der bisherigen Actionaire und anderer Personen vollständig gesichert.**

Der Rest des **Bancapitals** wird durch eine **Prioritätsanleihe** von höchstens 10,333,000 Thaler beschafft, für welche das gesammte

gegenwärtige und künftige Vermögen der Gesellschaft als Sicherstellung dient und welche successiv, je nach den Fortschritten des Baues ausgegeben werden soll. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dieser Maximalbetrag durch Verkürzung der Baukosten und Bauersparnisse noch eine nicht unerhebliche Verminderung erfahren.

Die gegenwärtige Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft ist eine der ältesten und, nächst der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn — die ertragreichste Eisenbahn Oesterreichs. Sie hat in den letzten 9 Jahren regelmäßig eine Dividende zwischen 9,35 und 10,15 % erzielt, in der Dauer ihres Bestandes durchschnittlich 9,39 % Dividende vertheilt, daneben aus den Ueberschüssen eine zum größten Theile in Neubauten angelegte Reserve von mehr als 700,000 Gulden erübrigt und ist frei von jeder Schuldbelastung.

Der Ertrag der gegenwärtigen Linie genügt, — obwohl dieselbe weniger als ein Viertel der künftigen Gesammellänge der Bahn beträgt, — um zwei Dritttheile der aufzunehmenden, — nur nach und nach, den Baufortschritten gemäß auszugeben — Prioritätsanleihe zu verzinsen und zu tilgen. — Uebrigens ist dieser Ertrag noch immer im Steigen begriffen und beträgt für die erste Hälfte des Jahres 1868 bereits 23% mehr, als in dem entsprechenden Zeitraume des Vorjahres.

Nach Vollendung der Bahn wird für die Tilgung und Verzinsung der ganzen Anleihe ein Bruttoertrag von 20,000 Gulden pro Meile ausreichen, während die übrigen, Böhmen durchschneidenden Bahnen im Jahre 1867 folgenden Bruttoertrag pro Meile erzielt haben:

Aussig-Teplitzer Eisenbahn	Gulden 230,000.
Böhmische Westbahn	77,600.
Oesterreichische Staatseisenbahn	189,200.
Prag-Turnauer Eisenbahn	61,300.
Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn	66,300.

Die jetzige erprobte und sachkundige Leitung, welcher u. A. auch die Ausführung der Prag-Turnauer und Böhmisches Nordbahn zu danken ist, bleibt dem Unternehmen erhalten.

Die zu emittirende Anleihe zerfällt in Appoints von 100 Thaler oder 150 Gulden Silber.

Die 5%igen Zinsen werden, ohne jeden Abzug, am 1. April und 1. October jeden Jahres an folgenden Zahlstellen

in Leipzig	bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Wien	bei der Anglo-Oesterreichischen Bank und bei der Oesterreichischen Bodencreditanstalt,
in Prag	bei dem Bankhause Moritz Zdekauer,
in Dresden	bei dem Bankhause Michael Kaskel

in Silber ausgezahlt.

Die Tilgung der Anleihe im Wege der Auslösung erfolgt binnen 50 Jahren, vom Jahre 1872 ab.

Die ausgelösten Obligationen werden an obigen Stellen ohne jeden Abzug mit 100 Thaler Silber ausgezahlt.

Auf Grund dieses Prospectes ladet unterzeichnete Anstalt zur Theilnahme bei dem im Subscriptionswege zur Ausgabe gelangenden Anleihebetrag von

Zwei Millionen Thaler

Prioritätsobligationen der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft

unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen ein.

Leipzig, den 12. Juli 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Subscriptionbedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 23., 24. und 25. Juli a. c. an folgenden Stellen statt:

in Leipzig	bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Dresden	bei Herrn Michael Kaskel,
in Prag	bei Herrn Moritz Zdekauer,

kann aber, wenn die Vollzeichnung des aufzulegenden Betrages gesichert ist, schon vor dem 25. Juli geschlossen werden. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

2.

Jeder Inhaber einer Actie, eines Actieninterimscheines oder Genussscheines der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft hat das Recht auf Bezug einer Prioritätsobligation von Einhundert Thalern zum Emissionscours, ohne einer Reduction seiner Zeichnung ausgesetzt zu sein, hat sich über dieses Bezugsrecht bei dessen Verlust spätestens am 23. Juli a. c. bei Herrn Moritz Zdekauer in Prag zu erklären und dabei seine Actie, bez. Interimschein oder Genussschein zu deponiren. Die Rückgabe derselben erfolgt nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Subscription.

3.

Der Emissionscours ist auf 77½ Thlr für 100 Thaler nominal festgesetzt. Für die Zeit bis zum 1. October a. c. werden den Zeichnern vom Tag der Abnahme ab 5% Zinsen in Silber vergütet, da der erste Zinsencoupon der Obligationen vom 1. October a. c. ab läuft.

4.

Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

5.

Auf den Kaufpreis der Obligationen sind nach Bekanntmachung des Resultates der Zeichnung innerhalb einer vierzehntägigen Frist wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages der abzunehmenden Obligationen einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Der Rest des Kaufpreises kann gegen Zinsvergütung bis 1. Oct. a. c. gestundet werden. Die Zahlungsaufforderung ist in folgenden Blättern,

der Leipziger Zeitung,
dem Leipziger Tageblatt,
dem Dresdner Journal,
der Prager Zeitung,
der Berliner Börsenzeitung,

in jedem mindestens drei Mal, zu veröffentlichen.

Vollzahlung ist jederzeit gestattet.

6.

Gegen die Zahlung des Kaufpreises werden Bezugscheine, welche auf Ein, Fünf oder Zehn Stück lauten, und von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgestellt sind, ausgehändigt, welche seiner Zeit gegen die wirklichen Originaldocumente umgetauscht werden.

Der Zeitpunkt des Umtausches wird in den §. 5 genannten Zeitungen, in jeder mindestens zwei Mal bekannt gemacht werden. Der Präsentant des Bezugscheines wird als zum Umtausch desselben gegen die Prioritätsobligationen selbst legitimirt angesehen.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Das neue Semester beginnt am 1. September. Prospective gratis in der Buchhandlung von Th. Lissner, Petersstraße. Anmeldungen erbitte ich mir zwischen 16. und 30. August in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 46, II. Dr. Hermann Gelbe.

Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Grimm. Steinweg 56, I. erschienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

- Schubert, F.**, Ausgewählte Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleit. d. Pfte. Mit deutsch. u. franz. Text.
- Op. 89. **Winterreise.** Le voyage d'hiver:
- | | | | |
|--------|--------|---|-------------|
| No. 24 | No. 1. | Gute Nacht. Je dois te fuir. | 5 ngl. |
| - 25 | - 2. | Die Wetterfahne. Soyez heureux | 4 ngl. |
| - 26 | - 3. | Gefrorne Thränen. Les larmes. | 4 ngl. |
| - 27 | - 4. | Erstarrung. L'hiver, | 5 ngl. |
| - 28 | - 5. | Lindenbaum. Le tilleul. | 5 ngl. |
| - 29 | - 6. | Wasserfluth. Le ruisseau | 4 ngl. |
| - 30 | - 7. | Auf dem Flusse. Le torrent. | 4 ngl. |
| - 31 | - 8. | Rückblick. Moi seul jamais. | 5 ngl. |
| - 32 | - 9. | Irrlicht. Le feu follet. | 2 1/2 ngl. |
| - 33 | - 10. | Rast. Le repos. | 4 ngl. |
| - 34 | - 11. | Frühlingstraum. Un rêve. | 4 ngl. |
| - 35 | - 12. | Einsamkeit. Solitaire. | 2 1/2 ngl. |
| - 36 | - 13. | Die Post. La poste. | 4 ngl. |
| - 37 | - 14. | Der greise Kopf. J'ai cru vieillir. | 12 1/2 ngl. |
| - 38 | - 15. | Die Krähe. Le corbeau. | 4 ngl. |
| - 39 | - 16. | Letzte Hoffnung. La dernière feuille. | 4 ngl. |
| - 40 | - 17. | Im Dorfe. Mes rêves sont finis. | 4 ngl. |
| - 41 | - 18. | Der stürmische Morgen. La matinée orageuse. | 2 1/2 ngl. |
| - 42 | - 19. | Täuschung. L'illusion. | 2 1/2 ngl. |
| - 43 | - 20. | Der Wegweiser. Le guide. | 4 ngl. |
| - 44 | - 21. | Das Wirthshaus. Point d'asile. | 2 1/2 ngl. |
| - 45 | - 22. | Muth. Ah! laissons pleurer les fous. | 4 ngl. |
| - 46 | - 23. | Die Nebensonnen. Regrets. | 2 1/2 ngl. |
| - 47 | - 24. | Der Leiermann. Le joueur de vieille. | 4 ngl. |
- Schwanengesang.** Chant du Cygne.
- | | | | |
|--------|--------|--|------------|
| No. 48 | No. 1. | Liebesbotschaft. Le menage d'amours. | 5 ngl. |
| - 49 | - 2. | Kriegers Ahnung. Pressentiments d'un soldat. | 5 ngl. |
| - 50 | - 3. | Frühlingssehnsucht. Le désir du printemps. | 5 ngl. |
| - 51 | - 4. | Ständchen. Serenade. | 4 ngl. |
| - 52 | - 5. | Aufenthalt. Mon séjour. | 4 ngl. |
| - 53 | - 6. | An die Ferne. L'exilé. | 5 ngl. |
| - 54 | - 7. | Abschied. Le départ. | 5 ngl. |
| - 55 | - 8. | Der Atlas. L'Atlas. | 4 ngl. |
| - 56 | - 9. | Ihr Bild. Son image. | 2 1/2 ngl. |
| - 57 | - 10. | Das Fischermädchen. La fille du pêcheur. | 4 ngl. |
| - 58 | - 11. | Die Stadt. La ville. | 4 ngl. |
| - 59 | - 12. | Am Meer. Au bord de la mer. | 2 1/2 ngl. |
| - 60 | - 13. | Der Doppelgänger. Vision. | 2 1/2 ngl. |
| - 61 | - 14. | Die Taubenpost. L'oiseau messenger. | 5 ngl. |

P. P.

Ich erlaube mir allen geehrten Herrschaften ergebenst anzuzeigen, daß jetzt meine Wohnung **Kanstädter Steinweg Nr. 10** sich befindet, und bitte ich, mich auch ferner mit geehrten Aufträgen wie in früheriger Weise zu beehren und sichere ich bei sehr reeller Arbeit und prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Moritz Aptsch, Tapezierer.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Das Galvan. Institut v. J. Winkelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert **Moritzstraße 13.**

Aufpolstern von Meubles aller Art, Matratzen, auch neue Stuben tapeziert billig und sauber
C. Möbius, Sophienstraße 16, 4 Treppen.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt **Brühl 76, 3 Treppen.**

Käufe u. Verkäufe von Grundstücken u., Local-Vermietungen übernimmt das Agentur-Geschäft von **H. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Chin. Saarlignor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 ngl.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 ngl., empfiehlt **Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg im Einhorn I Et.

Praktischer Unterricht in der englischen Sprache wird von einem erfahrenen Manne, der viele Jahre unter Engländern und Anglo-Amerikanern gelehrt, billig erteilt. Näheres **Floßplatz Nr. 34**, in Fischers photographischem Atelier.

Im Französischen, Englischen, Ital. u. Spanischen unterrichtet **Dr. phil. C. Schuster**, Universitätsstr. 12, 3. Sprechst. 12-2 W.

Einmonatlicher Cursus pr. 1. August zu vollständiger, gründl. Erlernung einfacher und doppelter ital. Buchführung. Näheres bei Herrn Kaufm. **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61 im Gewölbe oder direct Theaterplatz Nr. 6, 1. Etage rechts.

Unterricht in Geschichte, Geographie, Franz. u. Latein. (à St. 2 1/2 ngl.) **Sternwartenstr. 1, 4 Tr.** (Sprechst. 12-3 U.)

Tanz-Unterricht.

Heute Montag den 20. Juli beginnt ein **Schnell-Cursus** in meinem Salon, **Thomasikirchhof Nr. 1**, für Damen um 6 Uhr, für Herren um 8 Uhr.
Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner **Rudolph Moser.**
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22
empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Saar-Bilder.

Werthvollste Andenken an Verstorbene! Trauerweiden, Bouquets, Kränze u., ferner Armbänder, Uhretetten, Ringe u. fertigt selbst von den kürzesten Haaren geschmackvoll und äußerst billig
Th. Lückert, Coiffeur, H. Fleischergasse 20.

Alte Goldrahmen

restaurirt billig **Carl Steinert**, Vergolder im Peterschloßgraben.
Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt. **K. Böhne**, Schneider, Petersstraße 25, 3 Tr.
NB. Auch wird daselbst Damengarderobe gereinigt u. gewaschen.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Das Galvan. Institut v. J. Winkelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert **Moritzstraße 13.**

Aufpolstern von Meubles aller Art, Matratzen, auch neue Stuben tapeziert billig und sauber
C. Möbius, Sophienstraße 16, 4 Treppen.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt **Brühl 76, 3 Treppen.**

Käufe u. Verkäufe von Grundstücken u., Local-Vermietungen übernimmt das Agentur-Geschäft von **H. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Chin. Saarlignor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 ngl.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 ngl., empfiehlt **Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg im Einhorn I Et.

Gall-Fleckseife

vertilgt alle Theer- und Fettflecken ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 ngl., 3 St. 5 ngl.

Bimssteinseife

bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à Stück 2 ngl., 3 Stück 5 ngl.

Barberzeugungstinctur

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Den Rest einer Partie schlesischer Rein-Leinen sind wir beauftragt zu sehr ermäßigtem Preis zu verkaufen.

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Natürliche Mineralbrunnen.

Auch Eger Franzensbrunn und Salzquelle, Gießhübler Sauerbrunn, Gleichenberger Constantinquelle, Pippinger Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Celtererwasser, Weilhacher Schwefelbrunn trafen direct von den Quellen in frischesten Füllungen wieder an.
Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsh** in **Moers a. Rh.**

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Trepel**, Klostergasse Nr. 11 in Leipzig. Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in Göhlis, **Spalteholz & Bley** in Dresden, Apotheker **E. Bruhm** in Chemnitz, **Laehmund & Baumeyer** in Glauchau, Apotheker **Illing** in Crimmitschau u. a. m.

Schönheit u. Gesundheit der Zähne.

C. Süß' Orientalisches Perlen-Zahnpulver
das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung gesunder, schöner, weißer Zähne.

Dieses Zahnpulver wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, beseitigt alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weißes, perlengleiches Ansehen,
à Fl. 7 1/2 Ngr.

Schönheit und Zartheit der Haut.

C. Süß' Glycerin-Schönheits-Seife,
1 Packet 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Schönheit u. Fülle des Haares.

C. Süß' Haar-Stärkungs-Extract,
à Fl. 10 und 20 Ngr.

Schönheit u. Weiße des Teints.

C. Süß' Eau de Lys de la Reine,
à Fl. 10 und 20 Ngr.

NB. Sämmtliche Artikel sind untersucht und laut Zeugniß für unschädlich und gut befunden worden; dieselben sind allein echt, mit obiger Firma bezeichnet bei **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.

Für Comptoirs u. f. w. **Thenard's Schreib- u. Copirtinte** als vorzüglich bekannt à Fl. 2 1/2—20 Ngr.,
Schwarze Bürstenfarben zum Signiren à Stück 5 Ngr.
bei **Otto Meissner**, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.

10/4 br. **Sommerstoffe à Elle 17 1/2 Ngr.**
vorzügl. für Kindergarderobe, Damensachen u. leichten Herrenröcken u.

10/4 br. **Jaquetstoffe à E. 27 1/2 Ngr.** — 1 1/6 Thlr.
in den neuesten Farben,

10/4 br. **Buckstins à Elle 1 1/6 Thlr.**
in gewirnter Waare in der Fabrik von **Robert Kuhnerdt** aus Berlin

Nr. 23 Grimm. Straße, Ecke der Ritterstr.

Nachtlichter

mit Porzellschwimmer, schön hell brennend, empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Optisches Institut
von
Th. Kühn,
Petersstraße No. 46.

en gros & détail
zu
Fabrikpreisen.

Couverts Couverts

echt amerikan. gelb à 1000 von 20 Ngr., 10,000 6 Thlr., à 100 2 1/2 Ngr., blau u. weißgerippt, Postgröße, à 1000 1 Thlr. 2 Ngr., 100 4 Ngr., Leinwand-Couverts in jeder Größe, 1000 von 8 Thlr. an, 100 25 Ngr., sowie alle gangbaren Größen u. Papierstärken zu den Fabrikpreisen; sämmtliche Couverts sind gummirt. Briefpapiere groß Format, à Buch von 3 Ngr., fein engl. hunt sortirt mit Namen 60 Bogen 10 Ngr., sowie alle Schreib- und Zeichenrequisiten zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt
F. Otto Reihert, Neumarkt 42, in der Marie.

Sortirt von 1 1/2 — 15jährig.



Knaben-Garderobe!!

Mein Lager ist auf das Reichste assortirt und bin durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, jeder Concurrnz die Spitze zu bieten.

Anzüge in bekannter guter Waare, sehr gut passend, in Sommerbuckskin von 1 Thlr. 10 Ngr. und in guter Winterwaare (bereits am Lager) von 1 Thlr. 15 Ngr. an.

„Dress- resp. Turn-Anzüge und dgl. in Leinwand sollen wegen vorhandenem großen Lager zum Kostenpreis verkauft werden.“

21 Grimma'sche Straße.

Emil Kitzing.

Batter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

Praktische Hochzeitsgeschenke,

wie: Butter- und Käseglocken, geschnitzte Brodteller, Feuergeräthständer, Regenschirmständer, Gewürzschränke, Brit. Service, Essig- und Delgestelle, Bierseidelträger, Drahtfruchtkörbchen, Tischlampen, lack. Brodkapseln, Kaffeebrenner zu Spiritus, mess., Kupferne u. plattirte Theekessel mit Berzeliuslampe u. d. m. empfiehlt in größter Auswahl zu anerkannt niedrigen Preisen das

Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände
von **Wilhelm Hertlein**, Grimma'sche Straße 30.

Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit:

Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten à $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{4}$ ap , die feinsten $1\frac{1}{3}$ ap pr. Stück.

Mit Vielefelder Leinen Einsatz à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 ap .
Sanz Vielefelder Leinen à $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 ap u. f. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, $1\frac{1}{6}$ ap .

Damenhemden à 1 ap , $1\frac{1}{3}$, $1\frac{2}{3}$, 2 ap u. f. w.

Knabenhemden in allen Größen à 20, 25 ap u. 1 ap .

Herren-Manschetten 3 Antknoten à 5, $7\frac{1}{2}$ u. 10 ap .

Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 ap .

Leinene Taschentücher à Dd. $1\frac{1}{6}$, $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 ap u. f. w.

Neuheiten in Hauben, Blousen, Stulpen u. Kragen. Engl. Krage, leinene pr. Dhd. $1\frac{2}{3}$ u. 2 ap in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichstraße.

Die sich in den letzten Monaten in außergewöhnlichem Maße angehäuften Reste von 1–14 Ellen biete ich partiweise oder einzeln zu billigen Preisen an.

Franz Zangenberg, Grimm. Straße 32.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an (elegant) bei **C. Schumann**,
Filzhüte zum Waschen zc. à 20 Ngr. (garnirt) Durchgang d. Kaufhalle am Markt.

Wilhelm Müller,

Sternwartenstraße Nr. 43 neben dem Dessauer Hof,
empfehlte Mauersteine in div. Sorten, Dach- und Forststeine, Dachsplitt, Spar-, Weiß- und Graukalk gelocht,
Gyps, Rohr, Sand zc. zu billigsten Preisen.

Spizentücher und Notondes

im Preise von 3 ap an empfiehlt in reichhaltiger Auswahl das
Weißwaarengeschäft von **Wolff & Lucius**, Thomasgäßchen Nr. 7.

!! Bouleaux !!

$\frac{3}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{3}{4}$ breit,
von $12\frac{1}{2}$ ap bis 2 ap pro Stück.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

!! Tapeten !!

Glanztapeten von 6 ap an pr. Rolle. Englische Tapeten von 5 ap an pr. Rolle.

Crinoline

Genähte Corsets, deutsche, franz. u. engl. Façons,
Hocksalbellen jeder Art von 12 ap an, Gürtel, Sand-
schuhe, Blousen von 20 ap –3 ap , Stulpen, Hauben,
Cravatten zc. in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Geschwister Brück, 24. Neumarkt 24.

Seid. Frangen, waschbare Besätze auf Sommer-
kleider in den neuesten Mustern.

Kleiderstoffe! Jaquets! Knabenhabits!

gute Qualität Robe 2–3 ap ,
Doppel-Shawls und Umschlagetücher $1\frac{1}{2}$ –4 ap , Mixed- und Doppel-Lüstre Elle 4–6 ap , Blousen, Jacken, Kinder-Jaquets von
1 ap an, wollene Wattröcke Stück $1\frac{1}{2}$ ap kleine Fleischergasse 15.
in Drell und Buckstin $1\frac{1}{2}$ –4 ap ,
W. Linke.

Hierzu eine Beilage.

so wie
Lom
schu
nend
NI
fogar
eine
mo

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 202.]

20. Juli 1868.

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Louperts, Böpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschnuren etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Colleur — Königsplatz — blaues Hof.

Zu Hochzeits- und andern Festgeschenken empfehle ich mein reich sortirtes Lager ebenso eleganter als nützlicher Gegenstände in Kupfer, Neusilber, Britannia-Metall, Messing, Stahl und lackirten Waaren. — Kunstguss, vorzügliche Muster. — Gedruckte Verzeichnisse mit Preisangaben gratis.

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt:

à Stück 1 ap , 1 $\frac{1}{6}$ ap , 1 $\frac{1}{3}$ ap , 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{3}{4}$ ap , 2 ap etc.

Leinene Halsstragen:

à Dbd. 1 $\frac{1}{4}$ ap , 2 ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap , à Stück 4 $\frac{1}{2}$ ap , 5 ap , 6 ap etc.

Shirting-Halsstragen:

à Dbd. 1 ap , à Stück 2 $\frac{1}{2}$ ap .

Leinene Taschentücher:

à Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{2}{3}$ ap , 2 ap , 2 $\frac{1}{4}$ ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap , 2 $\frac{3}{4}$ ap , 3 ap etc.

Shirting-Taschentücher:

à Dbd. 22 $\frac{1}{2}$ ap , 1 ap , 1 $\frac{1}{6}$ ap , à Stück 2 ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap , 3 ap etc. empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Besätze, Einfätze

neueste Muster empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen
Chr. Kuntze, Nicolaisstraße 39, schrägüber Stadt London.

Gummi-Schläuche

jum Sprengen empfiehlt zu Fabrikpreisen
Guido Bethmann, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide etc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Hosenträger und Strumpfbänder in reicher Auswahl empfiehlt

Michael Weger, früher Jul. Bierlings Nachfolger, Kochs Hof.

Halsbinden, Cravatten und Schlipse

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

Michael Weger, früher Jul. Bierlings Nachfolger, Kochs Hof.

Uniformbinden, Militärhandschuhe

empfehlen **Michael Weger, früher Jul. Bierlings Nachfolger, Kochs Hof.**



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Lorgnetten u. Pince-Nez von 20 ap , Operngläser von 3 ap an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 ap — 1 ap , Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Waschtaschen,

Schwammbeutel, Badehauben etc. empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.



Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

T. Telchmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Gewirkte Rockvolants,

welche nicht brauchen gepreßt zu werden, empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen

Chr. Kuntze,

39 Nicolaisstraße 39, schrägüber Stadt London.



Papiercravatten in bisheriger Qualität per Dbd. 7 $\frac{1}{2}$ ap , Markt 8, Barfußgäßchen Hof u. Sainstr. 16. — Wiederverkäufer bed. Rabatt.

Grundstücks-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein 10 Minuten von der Stadt Weissenfels unmittelbar an der Thüring. Bahn gelegen, in schönster Natur- und Geschäftslage, mit vor wenigen Jahren neu massiv erbauten Gebäuden mit Colonnaden, circa 5 Morgen Garten versehenes Grundstück preiswürdig verkauft werden.

Es eignet sich seiner romantischen gesunden Lage wegen zu einer herrschaftlichen Villa, auch seiner großen räumlichen Gebäude und sehr günstigen Lage wegen zu einem Institut oder Fabrikanlage.

Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth

W. Jenthe, Zur schönen Aue bei Weissenfels.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein Haus mit sechs Logis und großem Garten; würde sich seines großen Raumes wegen zu einem größern Etablissement eignen.

Näheres zu erfragen beim Gastwirth Lindner, Dresdner Hof.

Wegen Aufgabe und Abreise des Besitzers ist ein seit 24 Jahren bestehendes und im besten Gange und in schönster Lage befindliches Geschäft sofort und billigt zu verkaufen. Das Nähere in der Restauration zum schwarzen Rad.

Vortheilhaftes Anerbieten.

In einer der bedeutendsten Militärstädte Preußens von 40,000 Einwohnern (Provinz Sachsen) ist eine seit 40 Jahren bestehende, vorzüglich rentirende Militär-Effectenhandlung, die größte am Plage, von ausgebreitetster, guter Kundenschaft unter 5000 Anzählung und sonstigen sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter Z. M. 54 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Pianino,
gut gehalten, ist weggangshalber billig zu verkaufen
Peterstraße, Stadt Wien beim Glasermeister Schubert.
Zu verkaufen ist eine Cornet-Trompete zur Hälfte des Einkaufspreises Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein kleines Kinder-Billard mit 6 Bällen mit 2 neuen Bahnhofsstraße Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist eine große Spieluhr nebst Taschenuhr und Wanduhren Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Billig zu verkaufen

ist ein Mahagoni-Sopha, 1 Commode, 1 Schreibsecretair, 1 Glaschrank und 1 Goldrahm-Spiegel Brühl 23, neben der Guten Quelle.

Zu verkaufen ist ein flacher Aushängeglaskasten
Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Großer Vorrath! billige Preise!
Schreib-Secretairs, Bureau, mah. Büffets, ein Vorrathschrank, Bücherchränke, Spiegel u. s. w. große Auswahl, Verkauf
Reichstraße 15 nur 15. C. F. Gabriel, —

Eine Schreibpultcommode, ein Spieltisch, ein Waschtisch, 1 Bettstelle, vier diverse Stühle sind billig zu verkaufen
Reichstraße 47, 3. Etage.

25—30 Duzend Stühle, Tische, Tafeln Verkauf und verliehen
Reichstraße nur Nr. 15. C. F. Gabriel.

Ein Lehnstuhl von grünem Damast und Koffhaaren ist sehr billig zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 10 beim Tapezierer.

Sophas und Matratzen stehen billig zum Verkauf große
Windmühlenstraße Nr. 15, bei G. Salt.

Für Fabriken, Expeditionen, Comptoirs ist verlässlich 1 Aßig. Doppelpult, Sessel, Laden- und Arbeitstafeln, Regale, 1 Schreibisch, einfache Pulte, Briefregale bei
C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

Zu verkaufen

ist Veränderung halber sehr billig eine noch ganz wenig gebrauchte Koffhaarmatratze nebst dazu gehörigem Keilkissen. Wegen baldiger Abreise in den nächsten Tagen zu erfragen in Neussellerhausen 32 parterre rechts, und zwar in den Abendstunden von 7 Uhr an.

Ein großer Damenkoffer

mit 2 Einsätzen, sehr solid gearbeitet, einmal benutzt, ist für 8 fl 15 kr zu verkaufen Koffplatz Nr. 10, 2. Etage.

Nach Wien! wird gebraucht Nr. 1 ein Koffer oder Tasche, große Auswahl, Verkauf, auch verliehen Reichstraße 15 bei
C. F. Gabriel.

Eine größere Partie (60 Stück) Patent-Marquisen, zu jedem Fenster passend gemacht, sind billigt zu verkaufen
Brühl 54 im Souterrain.

Drei gute Büchsen

zusammen oder einzeln sind Umstände halber sehr billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Für Tischler, Glaser, Leistenstoßer sind Hobel-Schraubzwingen zu verkaufen
in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Fässer zum Gurteneinlegen stehen von allen Größen zum Verkauf bei G. Schubert, Burgstraße Nr. 10 im 2. Hof.

Fett-Vieh-Verkauf.

Zwei gutgemästete kernige Ochsen und ein sehr fettes Schwein hat zum Verkauf
L. Fiedler in Wölltau bei Station Dittrenberg.

Zu verkaufen sind junge Hunde
große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

Ein grauer Papagei mit Ständer ist billig zu verkaufen
Kohlenstraße 5, 3 Treppen bei L. Dieze.

Zu verkaufen.

Erfurter Blumenkohl ist frisch angekommen und ist zu haben von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Stadt Rosentanz, Nicolaisstraße.

Neue Zusendung.

Kaffee! ff. grünen Java-Kaffee

à fl . nur 7 1/2 kr , gebrannt à fl . 10 kr , und ist von Geschmack ganz unübertrefflich. Zum Versuch lade ich hierzu freundlichst ein.

Grimma'sche Straße 22.

Ernst Werner.

Sparcaffeeemehl

à Pack 8 kr empfiehlt

C. Hosemann, kleine Windmühlenstraße 11.

Citronen und Apfelsinen

in neuer Frucht bei Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Preißelbeeren à Pf. 1 Ngr.,

türkische und böhmische Pflaumen billigt bei
C. Hosemann, kleine Windmühlenstraße.

Alte saure Gurken, hart und von gutem Geschmack, empfiehlt
C. Hosemann.

Limburger Käse, etwas weich, per fl . 3 kr empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Echt Köseuer Weissbier.

Haupt-Depot Elisenstraße 7.
empfehlen per Tonne 5 fl 5 kr in vorzüglicher Qualität, sowie à Krute 2 1/2 kr , 13 Kruten für 1 fl , excl. Krute frei ins Haus.
C. G. Canitz.

Außerdem halten Lager in Originalkruten:

F. Koch, Koffstraße 13.

G. Günther, Universitätsstraße 1.

F. Förster, Hainstraße 3.

C. Veters, Petersteinweg 56.

H. Wilhelm, Ransstädter Steinweg 18.

E. Ahr, Tauchaer Straße 29.

Th. Krebs, Blauenscher Platz 1.

A. Kühn, Dorotheenstraße 6.

D. D.

Einem geehrten Publicum und den Herren Wirthen hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den Verlag vom **Wiederauer Weissbier** übernommen habe und gebe ich dieses feine kühlende Getränk in allen Gebinden à Tonne zu 5 fl ab. Zugleich empfehle ich meine andern Flaschenbiere zur gefl. Beachtung.

13 ganze oder 21 halbe Flaschen echt Bayerisch Bier 1 fl ,	
13 = = 21 = = = Coburger = 1 =	
13 = = 21 = = = Böhmisches = 1 =	
15 = Flaschen f. Lagerbier 1 fl ,	
15 = = = Weissbier 1 =	

Friedr. Haussknecht, Auerbachs Hof
Gewölbe 48.

Die Brodfabrik

von Ernst Ahr in Löbnitz

Niederlage in Leipzig Tauchaer Straße 29

verkauft jetzt das beste
reine Roggenbrot à Pfd. 10 1/2 Pf.

Ein gutes kräftiges Hausbackenbrot,

das fl . 9 kr verkauft fortwährend

C. A. Kramer, Ritterstraße 4.

Ein ausgezeichnetes gutes Roggenbrot à fl . 11 kr , à fl . 10 kr empfiehlt die Bäckerei bayerische Straße Nr. 16.

Zwei flotte Restaurationen werden in Leipzig zu kaufen oder pachten gesucht durch
H. W. Loff, Elsterstraße 29.

Von einem rechtschaffenen Beamten wird, womöglich aus einer Familie, ein gutes Instrument, Piano oder Pianoforte, gegen ratenweise monatliche Abzahlung in kleinen Raten zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen unter C. M. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Zu höchsten Preisen werden alle Gegenstände von Werth und courante Waaren gekauft.

Brühl Nr. 82 Gewölbe bei G. Voerekel!
werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Kleidung, Pelzfachen, Meubles, Leihhaus- u. Lagerfächer, so wie Wertpapiere gekauft, wobei auf Wunsch d. Rückkauf bill. gest. wird.

Eine kupferne Destillirblase von 2—3 Eimer mit Schlangrohr wird gesucht Sporerstraße Nr. 6.

Reichstraße 37, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft.

Zu kaufen gesucht werden fortwährend gebrauchte Meubles aller Art von E. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk u. s. w. kauft zu höchstem Preis und bittet werthe Adressen Brühl 83, 2. Etage zu schicken
Köffer.

Papierspähne, altes Maculatur, Acten, Briefe, Bücher, Contobücher, Blei, Eisen, Zint, Kupfer, Messing, Fadern, Lederferonen, Stricke und Leinwand, Roßhaare, alte Defen wird alles gut bezahlt u. abgeholt Gewandg. 4 im Hofe.

Gekauft werden leere Eau de Cologne-Flaschen, kurze Façon, sowie auch andere Parfümerie-Gläser u. Büchsen
Brühl 69, 2. Etage.

Schutt wird angenommen Waldstraße Nr. 8 und das volle Fuder von mindestens 8 Kubik-Ellen mit 8 % bezahlt.
Hob. Bauer, Maurerstr.

2000—3000 % sind gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch
Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

Geld 28 Hainstraße 28, I. Etage.

zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

Ein Compagnon mit 20—30,000 Thlr. wird für eine ältere Fabrik ätherischer Oele gesucht. Mit L. L. adressirte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird ein Musiklehrer, der für 7½—10 % guten Unterricht im Clavierspielen ertheilt. Näheres Weststraße 65, 3. Etage links.

Für Damenschneider.

In einer größeren Stadt in Thüringen kann sich ein Damenschneider, welcher in Betreff der Mode, so wie guter und solider Arbeit leistungsfähig ist, eine dauernde und lohnende Existenz gründen. Adressen unter H. H. 50. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein

Papier-en-gros-Geschäft

sucht einen mit der Branche vertrauten jungen Mann — tüchtigen Verkäufer — als Disponent zu engagiren. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter M. Z. 39 poste restante Leipzig niederlegen.

Für eine neue gute Vieh-Versicherung werden gegen gute Provision junge gebildete Leute zu Vermittelungen von Versicherungen gesucht, sehr passend wäre dieses Geschäft auch für junge Dekonomen, welche jetzt außer Stellung, doch gern thätig und etwas verdienen möchten. Offerten unter V. V. 50. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird ein brauchbarer Maschinenmeister nach Russland. Nähere Mittheilung bei Herrn G. Braun's Goethestraße 7.

Ein Stenograph,

der täglich einige Stunden zur Verfügung hat, findet Beschäftigung. Anmeldungen werden entgegengenommen Vestingstraße Nr. 2, III.

Gesucht wird sofort ein perfecter Schirmmacher-gehülfe, welcher auch alle Reparaturen besorgen kann. Bei guten Attesten dauernde Stellung. Nur franco oder mündlich zu melden Schirmfabrik von H. Bitterlich, Neumarkt 16, Leipzig.

Ein Copist,

der eine gute Hand schreibt und im Expeditionsfache schon bewandert ist, kann gegen guten Gehalt sofort Stellung finden. Offerten mit genauer Wohnungsangabe und einer Probe der Handschrift sind in der Expedition d. Bl. unter X. U. V. niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe

in gesetzten Jahren, der in den verschiedenen Branchen des Geschäftes die nöthige Erfahrung besitzt, kann eine angenehme vortheilhafte und feste Stellung nach auswärtig erhalten. Näheres bei Theodor Dähne, Sternwartenstraße 16.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein Bursche, welcher Lust hat die Stahl- und Kupfer-druckerei zu erlernen, bei
Jullus Wolf, Magazingasse Nr. 3.

Maschinenmeister.

Für einen tüchtigen, energischen Maschinenmeister, der hauptsächlich in den Nachtstunden zu arbeiten hat, wird in nächster Zeit eine gute und dauernde Stelle offen. Adressen unter A. G. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Nähmaschinen-Besitzer.

Schneider oder Mädchen, welche im Besitz einer Schnurstich-Nähmaschine sind, können flotte Beschäftigung finden, eben so Mädchen, die auf Nähmaschinen gearbeitet haben, mögen sich melden Katharinenstraße 26, 1 Treppe.

Erdarbeiter und Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung Turner- und Bauhofstraßenecke.

Ein Kutscher mit guten Attesten aufs Land wird sofort gesucht durch
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Drei Kellnerburschen mit guten Attesten finden Stelle durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande
Brühl 23 im Möbelgeschäft.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren in der Schirmfabrik von
S. Schulze, Reichstraße 55.

Ein kräftiger Laufbursche ins Wochenlohn wird sofort gesucht durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein kräftiger Laufbursche, ca. 18 Jahre alt, wird gesucht.
Edmund Krüger, Ritterstraße 19.

Gesucht wird ein Laufbursche, der in einer Buchbinderei war, Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat. Näheres Nicolaikirchhof Nr. 2 im Korbgeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit sofort Halle'sche Straße 13 bei F. A. Solaweißig.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden in A. W. Löffs Bureau, Elsterstr. 29.

Gesucht wird von ein paar einzelnen Leuten sofort oder zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, die in den häuslichen Arbeiten und der Küche erfahren ist
lange Straße Nr. 13 parterre links.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung von Kindern und zu häuslicher Arbeit
Reichstraße 40, 3 Treppen links.

Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten finden guten Dienst nachgewiesen durch
W. Klingebell, conc. Comptoir Königsplatz Nr. 17.

Eine zuverlässige Kindermuhme zu drei kleinen Kindern wird gesucht. Mit guten Attesten sich zu melden Färberstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen mit bürgerl. Küche vertraut und auch zu Hausarbeit brauchbar, möge sich mit guten Zeugnissen versehen melden Weststraße 56 parterre, von früh 10 Uhr an.

Ein älteres Kindermädchen wird sofort gesucht durch
W. Klingebell, Königsstraße 17.

Ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. August gesucht Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet wegen Krankheit sogleich Dienst bei einer alleinstehenden Dame.
Näheres Turnerstraße 20 im Garten.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen kann gleich Platz haben Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft thätig ist, sucht per 1. September oder später eine Stelle auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gute Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gest. Offerten werden unter C. L. 110. poste restante Erfurt erbeten.

Ein Schuhmachergehülfe sucht noch Beschäftigung.
Zu erfragen Lederhandlung Auerbachs Hof.

Für einen talentvollen Knaben wird in einem xylographischen Institut wo ihm womöglich, da er selbst unbemittelt, eine kleine Gratification geboten wird, Lehrstelle gesucht.
Offerten nimmt F. Diez, Kohlenstraße 5, III. entgegen.

Eine Markthelfer- oder ähnliche Stellung wird von einem kräftigen unverheirateten Manne sofort oder später gesucht. Gute Zeugnisse seiner bisherigen ca. 17jährigen Condition als Markthelfer in einem Geschäft stehen ihm zur Seite. Auch ist derselbe mit den Comptoirarbeiten vertraut. Adr. wolle man gef. an Hrn. Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle, abgeben unter R. V.

Dienstboten, männliches und weibliches Personal, empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei
A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Eine sehr gute Plätterin sucht in und außer dem Hause zu plätten. Große Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen,

das der feinern bürgerlichen Küche gewachsen, wie auch durch ihre Thätigkeit, Zuverlässigkeit und gründliche Ehrlichkeit bestens empfohlen ist, sucht Stelle und kann reflectirenden geehrten Herrschaften sich persönlich vorstellen, Markt 3 (Rochs Hof), 2. Etage vornheraus.

Zwei junge Mädchen von auswärtig (Beamtentöchter) suchen baldigst Stellung als Verkäuferin in Conditorei oder dergl. Geschäft oder auch als Stütze der Hausfrau. Gültige Offerten unter Chiffre S. P. H. 20. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles zum 1. August. Näheres Markt, Kaufhalle bei Frau Reinhardt.

Eine im Schneidern, Frisiren, Serviren geschickte Jungemagd, ein Mädchen, welches 5 Jahre die bürgerliche Küche und Hauswesen geführt hat, suchen Stelle. Zu erf. N. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Ein solides, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches auch häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht Stelle für Küche.
Kohlenstraße Nr. 9b, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich oder 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 13 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerl. Küche sowie allen häuslichen Arbeiten allein vorstehen kann, sucht per 1. August Stellung. Zu erfragen Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5 bei Madame Ronnfeld im Hofe 1 Treppe.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Reichstraße 16, III. links.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche vorsteht, sucht Stelle als Köchin und kann zu jeder Zeit antreten. Adressen bittet man unter J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 80 bis 100 fl , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu Michaelis oder Neujahr, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen beliebe man Markt, Bühnengewölbe Nr. 14 niederzulegen.

Zum sofortigen Bezug wird ein Logis im Preise von 70 bis 100 fl gesucht. Gef. Offerten erbittet man unter R. S. H. 100 poste restante.

Gesuch.

Leute ohne Kinder suchen ein Logis zu 40—60 fl in der innern Stadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Rathemann im Salzgäßchen.

Ein kleines Logis mit kleiner Werkstatt für einen Holzarbeiter wird Michaelis, innere Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter B. T. H. 33.

Garçon = Logis

gesucht in der Gegend des Frankfurter Thores, bestehend aus 2 Stuben und 1 Schlafcabinet, in 1. oder 2. Etage, möglichst mit Aussicht ins Freie, zum nächsten Ersten zu beziehen. Adressen in Stadt London, Nicolaisstraße 9, niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein sep. Stübchen mit Kochofen. Adr. Colonnadenstraße 6, Werkstatt im Hofe.

Eine alleinstehende Frau sucht sofort ein kleines Stübchen im Preise von 16—20 fl . Adr. Kirchstraße 4 bei Herrn Ströbel.

Wohnung mit vollständiger Pension findet man in einer anständigen Familie Leipzigs. Adr. erbittet man unter P. G. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralstraße.

Gewölbchen mit Wohnung für 65 fl Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36 links zu vermieten. (Hausm. v. Tausch. Str. 8 in Leipz.)

Ein Gewölbe

mit 4 Neben-Piecen ist zu vermieten bei
E. Bddemann, Schützenstraße Nr. 18.

Querstraße Nr. 4, Ecke der Poststr.,

ist vom 1. October ab eine freundliche, helle, nach der Morgenseite gelegene, seither zu Comptoir und Musterlager benutzte Parterre-Localität möglichst zu ähnlichem Zweck zu vermieten. Auf Wunsch kann dieselbe durch eine anstoßende Pöce noch erweitert werden.

Das Nähere beim Besitzer 1. Etage daselbst.

Rosenthalgasse Nr. 4 sind zwei herrschaftlich eingerichtete Logis (Parterre und 3 Treppen) mit Gas und Wasseraulagen sofort oder später, sowie die halbe 4. Etage ab 1. October zu vermieten.

Näheres Mittag von 12 bis 2 Uhr und Abend von 6 Uhr beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein freundliches Parterrelogis nebst Garten dazu für 120 fl p. a. Näheres Kreuzstraße Nr. 8/9 beim Besitzer.

Zu vermieten ist August in der Königsstraße 1. Etage ein fein meublirtes Logis, auf Wunsch mit Küche und allen Bequemlichkeiten, gute Bedienung u., Aussicht nach der Poststraße und Gärten, sowie einige nach dem Hofe gelegene, Alles mit Marquisen, Doppelfenster, in einem ruhigen Hause.
Adressen sind unter F. F. 444. in der Expedition dss. Blattes niederzulegen.

Frankfurter Straße 34 ist die 1. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Zu vermieten

eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite, bestehend aus 4 schönen Zimmern, großer Küche, Mädchenkammer, Keller, an ruhige Leute, zu dem Preise von 100 fl , auf Wunsch kann auch das Parterre mit Garten abgegeben werden.
Draufstraße Nr. 3, neben der Vereinsbrauerei.

Eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubehör, mit Wasserl. u. Doppelfenstern versehen, ist vom 1. Oct. d. J. ab zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Die Hälfte der 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, freie schöne Aussicht, ist für 125 fl von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine 2. Etage mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Wasserleitung, Keller und sonstigem Zubehör ist von Michaelis ab für den Preis von 230 fl zu vermieten. Näheres Promenadenstraße Nr. 3, 1 Treppe bei der Besitzerin.

Logis = Vermietung.

Canalstraße Nr. 2 ist in der 3. Etage (6 Fenster Front Lessingstraße) ein mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, zu vermieten und kann jetzt oder später bezogen werden. Näheres daselbst part. beim Besitzer.

Die dritte Etage des linken Seitengebäudes in Nr. 23 der Gainsstraße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung, ist durch mich entweder sofort oder zu Michaelis für 90 fl jährlich zu vermieten.

Adv. Hermann Simon,
Ritterstraße 14.

Im Hotel de Bavlere ist ein gut eingerichtetes in dritter Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigen Zubehör, für jährlich 120 fl sofort zu vermieten durch

Advocat Julius Ties, Gainsstraße 32.

Zu vermieten ist Bezugs halber und zu Michaelis zu beziehen eine sehr schöne dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung, für 220 fl , Centralstraße Nr. 3.

Zu erfragen in der 1. Etage rechts.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine helle 4. Etage für 72 fl jährlich Nicolaisstraße Nr. 50 bei

Dor. Weise Nachf.

Wohnungen, Werkstätten und Niederlagen hat zu vermieten
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Zu vermieten einige Logis im Preise von 80—100 Thlr. Das Nähere Querstraße Nr. 17, 1. Etage.

Ein Familien-Logis, bestehend aus einer Stube nebst allem Zubehör, im Hofe 1 Treppe hoch, ist zu Michaelis zu vermieten Neukirchhof Nr. 15.

Zu erfragen 2 Treppen vornheraus.

2 Logis mit Wasserleitung sind zu vermieten bei
E. Bddemann, Schützenstraße Nr. 18.

Logis für Schneider oder Schuhmacher, die allein arbeiten, Nebenhaus Tauchaer Straße 8, II, 54 ^{ap} (Hausmann).

Zu vermieten ist ein Logis für 60 Tblr.
Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, II.

Zu vermieten sind für Michaelis zwei freundliche mittlere Familienlogis, auch ist daselbst sogleich eine kleine Stube zu beziehen, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 62.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis eine Wohnung für 100 ^{ap}. Näheres zu erfragen Braustraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein K. Logis mit schöner Aussicht ist zum 1. Oct. für 58 ^{ap} jährl. mit Wasserleitung zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist sof. oder Mich. eine Wohnung für 70 ^{ap}. Näheres zu erfragen Braustraße Nr. 7 beim Hausmann.

Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 3 sind theils im Vorder- theils im Hintergebäude einige gut eingerichtete Logis vom 1. Oct. a. c. ab billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Commerlogis sind noch zu vermieten Station Gashwitz. C. R. Landmann.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind sogleich oder zum 1. August zwei große elegant meublirte Zimmer, zusammen oder getrennt. Näheres Rosenthalgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein **Garçonlogis**, 2fenstr. Wohn- mit Schlafzimmer, ist den 1. August an zwei junge Kaufleute zu vermieten Schulgasse Nr. 4.

Zu vermieten ein fein meublirtes **Garçon-Logis**, vornheraus, Kopplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel Münzgasse 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel und Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zum 1. August Dresdner Straße 37, vorn heraus Eingang links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an Herren Erdmannstraße 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer, meßfrei, vorn heraus, Neumarkt 31, 3 Treppen.

Zu vermieten sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen anständigen Herrn Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine recht freundlich meublirte Stube Hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in einem anständigen Hause ein sehr freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel, schöner Aussicht an einen oder 2 Herren, sofort oder zum Ersten beziehbar Koffstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist den 1. August eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Alkoven an einen anständigen Herrn Ransstädter Steinweg Nr. 73, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ein meublirtes freundliches **Garçon-Logis**, nahe am Rosenthal, mit schöner Aussicht, Ransstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit herrlicher Aussicht nach dem Hospitalplatz, vornh., ist sofort an 2 oder 3 anständige Herren zu vermieten Johannesgasse 29, 3 Tr.

Eine Stube mit separatem Eingang ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße 31 Hof links quervor 1 Treppe.

Ein großes fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Aussicht auf Kopplatz und Promenade ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse 15, Ecke vom Kopplatz, 2. Et.

Sofort ist eine meublirte Stube zu vermieten Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 68 part. links nahe der kath. Kirche.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven parterre vornheraus, mit schöner Aussicht und separatem Eingang, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Elisenstraße 13 bei G. Canitz.

Stube und Kammer ist unmeublirt an ein Fräulein zu vermieten Ransstädter Steinweg 10, im Hofe 2 Treppen links, Aussicht nach dem Wasser.

Eine Schlafstelle zu vermieten für einen Herrn Raundörfschen Nr. 5, 2 Treppen im Hofe.

Anständige Schlafstellen sind offen Querststraße Nr. 20 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Preußergäßchen 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, große Windmühlengasse 50, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Haus- u. Saalschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine separate Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 8, im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse 67 (Restauration).

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Hospitalstr. 43, der Kirche schrägüber, im Hofe 1 Tr. Schindler.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer freundl. Stube Kupfergäßchen Dresdner Hof, rechts 1 Tr. im Hofe bei Meyer.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 11, Hof links 1 Treppe bei A. Hahn.

Ein anständiger Herr wird als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Haus- und Saalschlüssel gesucht Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

In einer Familie werden Theilnehmer zu einem guten Mittagstisch gesucht à Portion 3 1/2 ^{ap} Tauchaer Straße 26, 3 Treppen.

Ein separates Zimmer mit Gasbeleuchtung ist an geschlossene Gesellschaften für mehrere Abende zu vergeben in der Restauration Querststraße Nr. 20.

D. Graade.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

Forsthaus Kuhthum.

Singspielhalle.

Abend-Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 ^{ap}.

Emil Meyer.

Heute Alle ins Fürstenthal zum Stollenauskegeln und extra dabei.

Frei-Concert.

Gosenthal.

Heute Montag Concert u. Ballmusik von E. Schlegel.

GOSENTHAL.

Heute Montag starkbesetztes

Concert und Ballmusik.

Dabei empfehlen wir Cotelettes mit Blumentohl, Boeuf à la mode, sowie andere warme und kalte Speisen. Für Bier auf Eis und ff. Böllniger Gose ist bestens gesorgt.

Bartmann & Krahl.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Meyne.

Brandbäckerei.

Heute Montag Rirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeebröden.

Von 5 Uhr an Speckbröden.

Eduard Mentchel.

Schleussig. Zum Elstertal.

Heute Montag Einweihung der neuen überbauten Regelsbahn.

W. Folgentreff.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, feines Bernese-Grüner und Lagerbier.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, also zu den halben Stunden bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Plagwitz do. 2 " " " vollen " " " 8 "

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Italienische Nacht, bestehend in Theater, Concert, Illumination, Feuerwerk 2c. 2c.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute Der Jesuit und sein Zögling, oder: Die entlarvten Heuchler. Intriguen-Lustspiel in 4 Acten.

Militärverein Kameradschaft.

Sonntag den 2. August d. J. Sommerfest in Böhlitz-Ehrenberg. Der Abmarsch dahin erfolgt am genannten Tage Nachmittags punct $\frac{1}{2}$ 2 Uhr vom Frankfurter Thor aus durchs Holz, an der großen Eiche vorüber, und mit Musik. Festarten à 5 Ngr. sind bei den Kameraden Prager (Pragers Viertunnel), Krebs, Restaurateur, Plauenscher Platz 1, und Bessler, Tapezierer, Alexanderstraße Nr. 5, sowie Dienstags in der goldenen Säge in Empfang zu nehmen. — Durch Mitglieder eingeführte Gäste, insbesondre Kameraden der Militärvereine und der activen Armee sind willkommen. Der Fest-Ausschuß.

Petersstr. No. 4. Restaurations-Eröffnung. Petersstr. No. 4.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Petersstraße Nr. 4 in Herrn Pöblers Haus meine Restauration eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen alten Ruf durch gute Speisen und Getränke zu erhalten.

NB. Weißensfelder Lagerbier auf Eis à Töpfchen 1 $\frac{1}{2}$ 3 & fein.
 Leipzig, den 20. Juli.

Moritz Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Leisnig.

Château Dattenberg, Hôtel Mildenstein,

offerirt seine geräumigen freundlichen, romantisch gelegenen Localitäten und Gartenanlagen zu Abhaltung von Festlichkeiten den geehrten größeren wie auch kleineren Gesellschaften und Vereinen. Frühstück, Dinners, Soupers à la carte à 5, 6, 7 u. Groschen. Dinners und Soupers zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20 u. Groschen à Couvert. Speisekarte gewählt und reichhaltig. Speisen kräftig und schmackhaft. Weine rein u. preiswürdig. Eine dreitägige Vorausbestellung genügt, um größere Dinners in bester Form serviren zu können.

Restauration zum Fürstenthal,

Heute von Nachmittag 4 Uhr an großes gesellschaftliches Stollen-Auskegeln, verbunden mit großem Extra-Frei-Concert.

Dabei empfiehlt neue Kartoffellöße mit Sauerbraten, Bier auf Eis ff. nebst Kaffee und Kuchen
 Loose à 5 $\frac{1}{2}$ sind bei mir zu haben.

der Restaurateur.

Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln im Wiener Saal.

Dabei empfiehlt frische Wurst und Bratwurst sowie andere Speisen, Bier ff., wozu ergebenst einladet W. Naundorf.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Allerlei mit Cotelettes à P. 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ P. 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen höflichst
 Weiß- und Lagerbier ist ff. E. Mitzschke, große Windmühlenstraße 7.

Allerlei mit Cotelettes

empfehle zu heute Abend August Löwe, Zeiger Straße Nr. 20 C, Ecke der Sidonienstraße.
 NB. Vereinsbier und Bayerisch extrafein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Gose und Lagerbier ff.) Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Central-Halle.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

Julius Jaeger.

Italienischer Garten von G. Hohmann.

Heute Abend Hökelschweinskeule mit Klößen u. Meerrettig, Biere auf Eis vorzüglich.

Pfaffendorfer Hof. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen u. Meerrettig.

Heute Nachmittag Speck- und Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet M. Thleme.

Plagwitz.

Speckuchen empfiehlt von $\frac{3}{4}$ 9 Uhr an F. A. Holzweissig, Halle'sche Straße 13.

Sohleussig zum Elstorthal.

Heute Montag gute Speisen und Getränke und ladet ergebenst ein W. Felgentreff.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Allerlei. Bier ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Pahn.

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend Allerlei. Bier famos.

Grüne Schenke.

Heute Allerlei u., vorzügliches Bernesgrüner so wie Berßter und Lagerbier empfiehlt E. Zetzsche.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei. Bier ff. M. Meun.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an.

Obersohnke Eutritzsch.
Heute Schlachtfest. Bier und Gose ff.



Heute Schlachtfest

verbunden mit Concert und Brillant-Feuerwerk, wozu höflichst einladet
Anfang 7 Uhr.

F. A. Krug,
Emilienstraße Nr. 11.

Heute Bökelschweinsrippchen

sowie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet

J. L. Hascher,

Kosplatz Nr. 9.

Vereinlagerbier auf Eis à Glas 12 S.

Kleiner Kuchengarten.

Speckfuchen von heute Abend 6 Uhr an **John.**

Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet

Ernst Dorn.

Heute früh Speckfuchen.

Bier fein.

Carl Wehnert,

Bier-Tunnel Petersstraße 14.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim
Bädermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Verloren wurde ein Kinderschuh auf der Promenade und bittet denselben gegen Belohnung Weinwandh. 5, i. P. 2 Tr. abzug.

Abhanden gekommen ein in doppeltem blauen Bogen vollgeschriebener Brief, zusammengebrochen ohne Couvert. Gegen Belohnung abzugeben Kosstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zugelaufen ist ein brauner Hühnerhund. Abzuholen
hohe Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen links.

Die Gymnasialfrage unserer Stadt.

Geleitet von der Besorgnis, daß durch die Verschmelzung unserer beiden Gymnasien zu einem Massengymnasium die für alle Bildungskreise wichtige klassische Bildung wissenschaftlich wie pädagogisch wesentlichen Eintrag erleiden würde, haben die Unterzeichneten zu Gunsten der Erhaltung unserer beiden altherwürdigen Institute in ihrer bisherigen Trennung und behufs Förderung ihrer dem Bedürfnisse entsprechenden Ausstattung eine kurze Adresse an den Rath unserer Stadt mit der Bitte entworfen, dieselbe auch an das geehrte Stadtverordnetencollegium abgeben zu wollen.

Die Adresse ist für alle gleich Denkenden zur gefälligen Unterschrift ausgelegt:
in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimm. Straße 16,
im **Café français**, Grimm. Straße 18,
in der **Engel-Apotheke**, Markt 12,
im **Café Hanisch**, Dresdner Straße 26,
in der **Albert-Apotheke**, Emilienstraße 1.

Wir bitten alle unsere Mitbürger, welchen mit uns die getrennte Erhaltung und Förderung unserer Gymnasien am Herzen liegt, um zahlreiche und baldigste Unterzeichnung.

Leipzig im Juli 1868.

Freiherr von **Biedermann**, Dr. **Clemens**, F. **Broekhaus**, Prof. **Georg Curtius**, Prof. **A. Ebert**, Prof. **G. Fricke**, Advocat **Heinrich Götz**, Prof. **Dr. C. Hennig**, Dr. **S. Hirzel**, Oberdial. **M. Merbach**, Dr. **Carl Lampe-Vischer**, Director **Dr. Ramshorn**, A. **Refelshöfer**, Dr. **Wilhelm Roscher**, R. **Rüger**, Prof. **Dr. Wagner**, Realschuldirektor, Prof. **Fr. Zarneke**.

Allgemeiner Turnverein.

Die diesjährige Feier des Stiftungsfestes soll

Sonntag den 2. August d. J.

in hergebrachter Weise durch

Schanturnen Vormittags 10 1/2 Uhr,
Gemeinschaftliches Mittagessen Nachmittag 1 1/2 Uhr,
Garten-Concert Nachmittag 5 1/2 Uhr und
Ball Abends 8 Uhr

begangen werden.

Das Schanturnen wird auf dem hinter der städtischen Turnhalle befindlichen Turnplatz abgehalten werden, Concert und Ball in den Räumen des Schützenhauses stattfinden.

Der Zutritt zum Schanturnplatz ist nur gegen Vorweis der Mitgliedskarten oder Zuschauerkarten, Kindern aber überhaupt nicht gestattet, und erfolgt für die beim Schanturnen nicht theilnehmenden Vereinsmitglieder durch den neben dem Haupteingange zur Turnhalle befindlichen Thorweg an der Turnerstraße, dagegen für die Gäste durch den Dessauer Hof von der Sternwartenstraße aus.

Die Ausgabe der Zuschauerkarten, von denen jedes Vereinsmitglied, welches seine Vereinsbeiträge entrichtet hat, gegen Vorweis der Mitgliedskarte zwei Stück empfangen kann, ingleichen der Karten für das Mittagessen à 15 Ngr. und für den Ball (Garten-Concert) à 7 1/2 Ngr. für Mitglieder und durch sie eingeführte Gäste findet am 27., 28., 30., 31. Juli und 1. August dieses Jahres Abends 7—9 Uhr in der Turnhalle statt.

Leipzig, den 18. Juli 1868.

Der Turnrath.

Bekanntmachung.

Um vielen Unannehmlichkeiten und Nachfragen zu begegnen, meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich in keinem Falle haufsiren schade, sonach Niemandem das Recht zusteht, für mich Aufträge in Empfang zu nehmen, im Gegentheil bitte ich Jedem, welcher in meinem Namen haufsirt, festzuhalten und mich zu benachrichtigen, damit ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann. Aufträge für mich werden nur in meinem Geschäftlocal Nicolaikirchhof Nr. 4 (hinter der Kirche) entgegengenommen und dieselben prompt und gut ausgeführt.

Leipzig, den 19. Juli 1868.

Hugo Kullmann jun.,
Instrumentenschleifer.

Dankfagung.

Meine Frau litt mehrere Wochen an heftigem Reissen im Gesicht. Nach vielfach erfolglos angewandten Mitteln, versuchte sie auf Anrathen auch die so sehr gerühmte Universal-Seife*) des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlplatz 6. Der Erfolg war so günstig, daß sie nach 3 wöchentlicher Anwendung von ihrem Gesichtsschmerz gänzlich befreit wurde, was ich hiermit Herrn Oschinsky dankbar bezeuge.

Breslau, den 23. December 1867.

E. Rinke, Kunstgärtner.

*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei
Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Herrn Meister von —

Hoch und unseren Dank für die Freude, welche er uns durch die Lohneserhöhung bereitet hat. Es thut uns jedoch leid, nicht länger bleiben zu können, und machen deshalb unsere Kollegen aufmerksam, von dieser Güte (pr. St. 2 ab) Gebrauch zu machen.

F. v. d. Akad. d. d. F.-S. b.-Ab. l.-st.

Matua Confidentia.

Beitrittserklärung bei **S. Maass**, Klosterstraße 15, Vormittags 9—10, Nachmittags 3—4 Uhr.

L. L. Heute keine Versammlung, dagegen morgen Dienstag Probe zum Leisniger Sängersfest.

Montag 20. Juli Abends gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Leipziger Künstlerverein.



Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restaur. des Herrn Schneemann (Dorotheenstr.). Vortrag des Herrn Dressel über den Verlauf und die Ergebnisse der diesjährigen Zuchten sowie Aufstellung einiger Spinnhütten und Hürden mit ca. 5000 lebenden Raupen. Der Eintritt ist für Jedermann (Damen und Herren) frei. D. V.

W. L. v. 22. 8. 1868
Bericht über die Bundes-Vers. in Bautzen. Das Jubelfest in München und Vorlagen für den Stenographentag daselbst. Die den Schluss unseres 22. Vereinsjahres bildende **ordentliche General-Versammlung** wird am Dienstag den 4. August stattfinden.

W. L. v. 22. 8. 1868
D. G. Hof. 7 Uhr Kubthurn, event. Thüringer Bahnhof.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit dem Kaufmann Herrn **Hermann Scheibner** hier beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.
Leipzig, den 19. Juli. **Heinrich Mackwitz** und Frau.
Marie Mackwitz,
Hermann Scheibner.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Arsenow, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Regidl, Frau Dr. n. Jungfer a. Groß-Saarne, Hotel zum Dreßner Bahnhof.
- Buschmann, Kfm. a. Summersbach, St. Hamburg.
- Wischhoff, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
- Binder, Kfm. a. Dresden, Spreers Hotel garni.
- Berliner, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Behrend, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
- Behrens, Frau Rent. n. Jungfer a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Bing, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Dresdn. Bahnh.
- Calow, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
- Defoy, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Deichert, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
- Deneden, Gymnast a. Heiligenstadt, Lebe's Hotel.
- Dittelbach, Director a. Reissen, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
- Gschwend n. Frau, Apoth. a. Breslau, Lebe's Hot.
- Grenk, Prediger a. Beshow, Stadt Nürnberg.
- Hiljinger, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
- Kall, Kfm. a. Grimmitzschau, S. j. Palmbaum.
- Kede, Del. a. Hof, weißer Schwan.
- Fleischmann n. Frau, Lehrer a. Magdeburg, Wolfs S. garat.
- Gilcher, Privatv. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Silow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gerdts, Kfm. a. Hamburg, Hotel j. Palmbaum.
- Gendorf, Leutnant a. Stendal, Stadt Köln.
- Heinze, Fabrikbes. a. Wehlberg, Lebe's Hotel.
- Hofmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
- Henze, Kfm. a. Stendal, Hotel j. Palmbaum.
- Hienl, Opernsänger a. Odessa, S. Elephant.
- Hirschwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Hahn, Banquier a. Dessau, Hotel de Baviere.
- Heimann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Junkers, Regier. Rath a. Rheydt, S. de Baviere.
- Jacob, Fischerstr. a. Stettin, Münchner Hof.
- Kottwitz, Kfm. a. Posen, S. j. Palmbaum.
- Kürzel n. Frau, Fabr. a. Grimmitzschau, Hotel de Baviere.
- Krüger n. Frau, Part. a. Reife, Lebe's Hotel.
- Lehmann n. Tochter, Gutsbes. a. Krügersdorf, und Leub, Seminarle. a. Karlsruhe, S. j. Palmbaum.
- Lechner, Architekt a. Pest, S. de Pologne.
- v. Lippe-Kosaczew, Gutsbes. a. Breslau, St. Rom.
- Nidas, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.
- Kuller, Hblsm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
- Meyer, Kfm. a. Weiden, Hotel de Russie.
- Ragnus n. Frau, Kfm. a. Gothenburg, S. de Bav.
- v. Reissowits n. Familie n. Diener, Officier a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
- Rons, Beamter a. Berlin, S. j. Kronprinz.
- Rietzke, Candidat d. Phil. a. Raumburg, Hotel Stadt Dresden.
- Rihaus, Amtsrath a. Hannover, S. j. Palmbaum.
- Doerbeck, Kfm. a. Rünker, Hotel de Baviere.
- Peters, Kfm. a. Darmstadt, grüner Baum.
- v. Pleffen, Gutsbes. a. Braunschweig, S. de Russie.
- Perkenberg, Beamter a. Rendsburg, Brüsseler S.
- Pollack, Frau Privatier n. Tochter a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Rosenthal, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
- Rietel, Dr. med. a. Rheydt, Hotel de Baviere.
- Schopyler, Goldschmied a. Hamm, S. j. Palmb.
- v. Schaumburg, Rent. a. Stockholm, S. de Bav.
- Sturm, Kreisphysikus a. Weis, und Schulz, Dr. med. a. Ebersdorf, Lebe's Hotel.
- v. Tüsch, Baron a. Eisenach, Hotel de Russie.
- Urbid n. Frau, Bankdirector a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Woh, Kfm. a. Hamburg, S. j. Dresdn. Bahnh.
- Werner, Kfm. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
- Weißer, Actuar, und Weißer, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
- Wellschuh, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel Stadt Dresden.
- Wiggenbeck, Gutsbes. a. Hamm, S. j. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.
Frankfurt a. M., 18. Juli. (Abendbörse.) Staatsb. 264 1/2. Creditactien 221. 1860er Loose 78 1/2. Steuerf. Anl. 53 3/4. Nationalanleihe 54 1/2. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 76 1/2. Tendenz: Matt.
Hamburg, 18. Juli. (Schlusscourse.) National-Anleihe 56 1/2. Dester. Creditactien 95. Vereinsb. 112. Norddeutsche B. 125 1/2. Altona-Kieler E.-B.-A. 114 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 70. Staatsbahn 560. Lomb. 398. Italien, Rom 52. Disconto 2. Tendenz: Matt und unbelebt. Saluten begehrt.
Wien, 18. Juli. (Schlusscourse.) 5% Metalliques 58.60. Steuerf. Anl. 60.40. Creditloose 135.50. 1860er Loose 88.90. 1864er Loose 99.—. National-Anl. 64.—. Bankactien 745.—. Creditact. 215.10. Silberanl. de 1864 69.50. Nordbahn 189.50. Lombarden 181.90. Staatsb. 254.—. Galizier 210.25. Czernowitzer 185.50. Böhmische Westbahn 155.25. Napoleonsd'or 9.10. Ducaten 5.41. Silbercoupons 111.75. Wechsel auf London 114.39. Wechsel auf Paris 45.35. Wechsel auf Hamburg 84.40. Wechsel auf Frankfurt a/M. 95.60. Wechsel auf Amsterdam —.—. Tendenz: Matt.

Wien, 18. Juli. (Abendbörse.) Creditactien 213.20. 1860er Loose 88.10. 1864er Loose 98.30. Nordbahn —.—. Staatsbahn 253.60. Galizier 209.75. Lombarden 180.10. Napoleonsd'or 9.13.
New-York, 18. Juli. (Schlusscourse.) — Gold-Agio 143 1/2. Wechselcourse auf London 110 1/2. 6% Amerik. Anl. pr. 1882 114 1/2. do. pr. 1885 112 1/2. Illinois 149. Eriebahn 68 1/2. Baumwolle, Middling Upland 31 1/2. Mehl (extra state) 7.95. — 6.85. Rais —.
Köln, 18. Juli. (Schlussbericht.) Weizen loco 8.15, Juli 7.2, Nov. 6.18. Roggen loco 6, Novbr. 5.4. Rüböl loco 11 1/2, October 10 9/10. Leinöl loco 12. Tendenz: Weizen u. Roggen weichend, Rüböl fester.
Hamburg, 18. Juli. (Schlusscourse.) Weizen loco pr. d. Mt. 129, Juli-August 128, August-September 125, September-October 123 1/2 à 124. Roggen loco pr. d. M. 100 nom., Juli-August 90 à 89, August-September 88 à 87. Rüböl loco 20, pr. d. M. 20, October 20 5/8 rubig. Spirit loco —, Matt. Petroleum loco 13 1/2, Juli 13 1/2, August-December 14 1/4. Fest.
Bremen, 18. Juli. Roggen flau.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 19. Juli 20°. **Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 19. Juli 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.